



Code of Conduct

Mitteilung von Rick Hamada, CEO von Avnet, Inc.



Rick Hamada
CEO

Liebes Avnet Team,

Avnet ist ein weltweit führender Technologiedistributor. Der Erfolg und der gute Ruf unseres Unternehmens basieren auf unseren erstklassigen Leistungen und der Einhaltung höchster ethischer Standards beim Umgang mit unseren Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und Aktionären. Unser Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist zusammen mit unseren Grundwerten und Unternehmensrichtlinien Ausdruck unserer Verpflichtung zu integrem Handeln im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit. Bei uns steht Integrität ganz bewusst an erster Stelle unserer Grundwerte. Wir sind fest davon überzeugt, dass die beste Lösung immer darin besteht, das Richtige zu tun und dass dies der Weg zum Erfolg für uns als Einzelne sowie für Avnet als Unternehmen ist.

Unser Code of Conduct enthält spezifische Leitlinien, in denen dargelegt ist, welches Verhalten erwartet wird und die unseren Aktionären zeigen, dass sie sich darauf verlassen können, dass wir uns ehrlich, fair und respektvoll verhalten. Der Code of Conduct wurde überarbeitet, um zu gewährleisten, dass die darin enthaltenen Informationen möglichst aktuell sind und um diese an die Veränderungen in der Geschäftswelt anzupassen, wie z. B. an die Verbreitung sozialer Medien und an unsere zunehmende globale Präsenz. Durch die Einhaltung der jeweiligen vor Ort geltenden Gesetze und Bestimmungen – zusätzlich zu unserem Code of Conduct – bekräftigen wir gegenüber den Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, dass es uns nicht nur darauf ankommt, **was** wir machen, sondern auch darauf, **wie** wir Dinge tun.

Als leistungsorientiertes Unternehmen messen wir uns an dem Erreichen der von uns ausgegebenen Ziele. Allerdings verfolgen wir diese Ziele niemals auf Kosten unserer Werte. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, unseren Code of Conduct aufmerksam zu lesen und sich zu vergegenwärtigen, was Sie im Rahmen Ihrer Arbeit beachten müssen. Wenn Sie Fragen haben, stellen Sie diese. Integrität lässt sich am besten zum Ausdruck bringen, indem wir einander mit Respekt behandeln und einander das nötige Vertrauen entgegenbringen, um bei ethischen Problemen offene und ehrliche Fragen zu stellen und diese zu beantworten. Falls Sie Fragen zu einem möglichen Fehlverhalten haben, bringen Sie Ihre Bedenken bitte umgehend über einen der Ihnen zur Verfügung stehenden Meldewege zur Sprache. Zu den Ansprechpartnern zählen u. a. Ihr unmittelbarer Vorgesetzter, die Personalabteilung, die Rechtsabteilung oder einer unserer zahlreichen „Code of Conduct Advisor“.

Ich bin stolz auf unsere Unternehmenskultur und die Tatsache, dass Integrität der Kompass für unser tägliches Handeln ist. Unsere Grundwerte bilden zusammen mit unserem Code of Conduct ein solides Fundament für unseren weiteren Weg zu Erfolg und Erstklassigkeit. Bitte nutzen Sie als Mitarbeiter von Avnet unseren Code of Conduct und unsere Grundwerte als Wegweiser im Rahmen Ihrer Tätigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rick Hamada', written in a cursive style.

Rick Hamada
CEO

Unsere Vision

Als führendes Unternehmen im Bereich Technologiemarketing, -vertrieb und -service bietet Avnet seinen weltweiten Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und Aktionären Leistungen auf höchstem Niveau.

Unsere Grundwerte

Durch unsere Grundwerte definieren wir uns als Individuen und als Unternehmen – sowohl untereinander als auch in Bezug auf unsere Kunden, Aktionäre, Lieferanten, Wettbewerber und unser soziales Umfeld. Unsere Grundwerte sind mehr als nur zu Papier gebrachte Wörter. Sie stehen für das, was von uns im Rahmen unserer täglichen Arbeit erwartet wird und helfen uns, unsere Vision eine von Avnet gelebte Realität werden zu lassen.

Integrität:

Wir demonstrieren bei allem, was wir tun, Ehrlichkeit, Respekt gegenüber anderen und Vertrauenswürdigkeit.

Kundenservice:

Wir sind unermüdlich bestrebt, die Kundenerfahrung eines jeden Einzelnen durch Zuhören und das Übertreffen unserer Zusagen zu verbessern.

Verantwortung:

Jeder von uns übernimmt persönlich Verantwortung für seine Verpflichtungen, Handlungen und Ergebnisse.

Teamwork:

Wir arbeiten zusammen, um Avnet erfolgreich voranzubringen.

Innovation:

Wir passen uns in unserem Streben nach Erfolg Entwicklungen an und schaffen Veränderungen.

Inhaltsverzeichnis

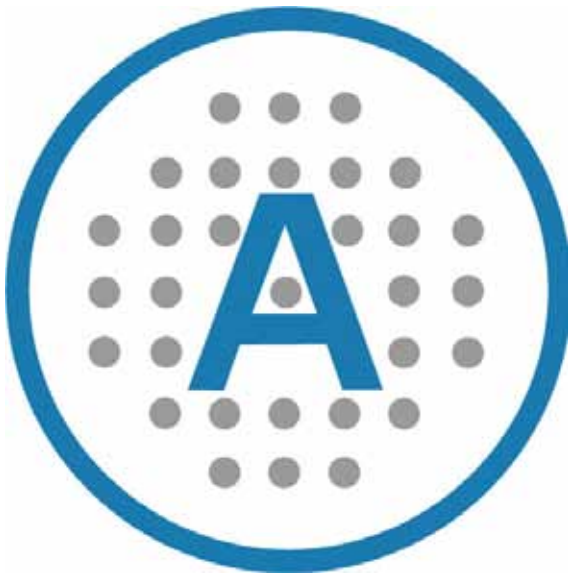
Mitteilung von Rick Hamada, CEO von Avnet, Inc.	i
Unsere Vision und Grundwerte	ii
Unsere Vision	ii
Unsere Grundwerte	ii
Einführung: Code of Conduct	1
Vorstellung des Avnet Code of Conduct	1
Unsere Pflichten gemäß dem Code of Conduct	1
Einhaltung der Gesetze	2
Handeln nach ethischen Grundsätzen	3
Fragen stellen und Verstöße melden	3
Verbot von Repressalien	3
Untersuchungen und Konsequenzen bei Fehlverhalten	3
Integrität gegenüber unserem Unternehmen	4
Im besten Interesse unseres Unternehmens handeln	4
Ethisches Geschäftsverhalten in der ganzen Welt	7
Schutz von Unternehmensvermögen und -informationen	10
Anstand und Integrität gegenüber Kollegen	13
Einhaltung der grundlegenden Menschenrechte	13
Förderung von Vielfalt und Respekt	13
Arbeits- und Gesundheitsschutz	15
Integrität gegenüber unseren Kunden, Lieferanten und sonstigen Dritten	16
Werbung und Vertrieb	16
Fairer Umgang mit Dritten	17
Öffentliche Aufträge	18
Einhaltung des Kartell- und Wettbewerbsrechts	19
Schutz von Informationen Dritter	20
Integrität gegenüber unseren Aktionären	21
Transparenz der Buch- und Aktenführung	21
Verbot von Insidergeschäften und der unbefugten Weitergabe von Insiderinformationen	22
Einheitliche Unternehmenskommunikation	23
Integrität gegenüber unserem sozialen Umfeld	24
Förderung von Nachhaltigkeit	24
Unterstützung unseres sozialen Umfelds	25
Unterstützung externer politischer Aktivitäten	25
Freistellung von unserem Code of Conduct	26
Bestätigung	26

“Avnets Fähigkeit, seine Leistung zu erhalten und sich selbst zu transformieren, um während der vergangenen 50 Jahre den wechselnden Anforderungen des Marktes zu entsprechen, ist bemerkenswert. Die Ausdauer, Anpassungsfähigkeit und das Wachstum des Unternehmens sind Leistungen, die große Bewunderung verdienen, und wir sind dankbar für unsere langfristige Partnerschaft.”

Larry Leibowitz,
leitender Geschäftsführer, NYSE
Euronext



Lester Avnet (r), Präsident von Avnet Electronic Supply Co., in den 1950ern.



Avnets ursprüngliches Unternehmens-Logo stellte einen kreisförmigen Stecker dar.

Vorstellung des Avnet Code of Conduct

Herzlich willkommen zum Avnet Code of Conduct. Der Code of Conduct soll uns als Leitfaden bei der Einhaltung unserer hohen ethischen Standards dienen. Er enthält Informationen zu unseren Integritätsstandards sowie Erläuterungen zu unseren rechtlichen und ethischen Pflichten. Unser Code of Conduct gilt für alle Mitarbeiter, leitenden Angestellten und Mitglieder des Board of Directors sowie für alle Tochtergesellschaften unseres Unternehmens weltweit. Darüber hinaus erwarten wir von allen Lieferanten und Geschäftspartnern, die mit Avnet zusammenarbeiten, die Einhaltung vergleichbarer ethischer Standards.

Obwohl in unserem Code of Conduct zahlreiche rechtliche und ethische Fragen thematisiert werden, ist es unmöglich, jede Situation zu behandeln, mit der wir uns im Rahmen unserer Arbeit konfrontiert sehen können. Aus diesem Grund sollten Sie sich immer an einen der in einem späteren Abschnitt des Code of Conduct aufgeführten Ansprechpartner wenden, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine Handlung oder ein Vorgehen angemessen ist.

Zusätzlich zu unserem Code of Conduct müssen wir stets unsere Grundwerte beachten und dafür sorgen, dass diese durch alle Entscheidungen, die wir treffen, gefördert

werden. Es wäre großartig, wenn immer sofort klar wäre, welches Handeln richtig ist. Leider ist das im realen Leben nicht immer der Fall. Rufen Sie sich unsere Grundwerte ins Bewusstsein, wenn die richtige Entscheidung nicht offensichtlich ist oder es schwierig ist, das Richtige zu tun. Stellen Sie sich in solchen Situationen folgende Fragen:

- Steht mein Handeln in Einklang mit den Grundwerten von Avnet?
- Schadet mein Handeln unserem Unternehmen, unseren Kunden, Lieferanten, Aktionären oder meinen Kollegen?
- Würde ich so handeln, wenn darüber auf der Titelseite einer großen Tageszeitung berichtet werden würde?
- Wie würde ich mich fühlen, wenn jemand mit mir so umgehen würde?

Falls die Antworten auf diese Fragen ein ungutes Gefühl bei Ihnen hervorrufen, ist es besser, die beabsichtigte Handlung zu unterlassen. Holen Sie sich stattdessen Rat von einem der im diesem Code of Conduct aufgeführten Ansprechpartner.

Unsere Pflichten gemäß dem Code of Conduct

Unser Code of Conduct hilft uns, unsere Verpflichtung zu integrem Geschäftsverhalten zu veranschaulichen. Um unserer Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Aktionären und unserem sozialen Umfeld nachzukommen, muss jeder von uns – unabhängig von seiner Stellung innerhalb unseres Unternehmens – bestimmten Verpflichtungen nachkommen. Aus diesem Grund erwartet unser Unternehmen von uns, dass wir:

- Verantwortung für die Förderung unserer Grundwerte und die Wahrung unserer Integrität übernehmen;
- Die in unserem Code of Conduct enthaltenen Anforderungen lesen, verstehen und erfüllen;
- Wachsam sind in Bezug auf tatsächlich oder mutmaßlich illegales oder unethisches Verhalten im Zusammenhang mit den Geschäftstätigkeiten von Avnet;
- Eine Unternehmenskultur fördern, in der Repressalien gegen Personen unterbunden

- werden, die einen tatsächlichen oder mutmaßlichen Verstoß gegen unseren Code of Conduct melden;
- An Schulungen teilnehmen, in denen die Bedeutung und Anwendung des Code of Conduct auf unsere Tätigkeiten erklärt wird;
- Uns bei den entsprechenden Ansprechpartnern Rat einholen, falls wir Fragen oder Anliegen bezüglich unseres Code of Conduct, der Unternehmensrichtlinien oder Gesetze haben;
- Wir durch unser tägliches Verhalten unsere Verpflichtung zur Einhaltung unseres Code of Conduct demonstrieren.

Manager haben zusätzlich zu den Verpflichtungen, die für uns alle gelten, weitergehende Pflichten. Manager sind die Bewahrer unseres Code of Conduct, von denen erwartet wird, dass sie mit gutem Beispiel vorangehen und ethisches Verhalten verkörpern. Als Manager sind Sie verpflichtet:

- Unseren Code of Conduct um- und durchzusetzen;
- Ein Arbeitsumfeld zu fördern, in dem alle Tätigkeiten und Beziehungen zueinander von ethischem Verhalten, Integrität und Vertrauen geprägt sind;
- Sicherzustellen, dass die Ihnen unterstellten Mitarbeiter unseren Code of Conduct lesen und verstehen;

- Sicherzustellen, dass Mitarbeiter in entsprechenden Schulungen lernen, was unser Code of Conduct bedeutet und wie dieser auf ihren Tätigkeitsbereich Anwendung findet, dass sie verpflichtet sind, tatsächliche oder mutmaßliche Verstöße gegen unseren Code of Conduct zu melden, und dass sie mit den verschiedenen Wegen zum Melden tatsächlicher oder mutmaßlicher Verstöße vertraut sind;
- Den Mitarbeitern mehrere Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen, um sich Rat und Hilfestellung bezüglich unseres Code of Conduct zu holen;
- Im Falle von Meldungen über tatsächliches oder mutmaßliches Fehlverhalten umgehend angemessene Untersuchungen einzuleiten und den Vorfall im Bedarfsfall an eine höhere Stelle weiterzuleiten;
- Im Falle von Verstößen gegen unseren Code of Conduct geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Einhaltung der Gesetze

Avnet ist verpflichtet, die geltenden Gesetze, Bestimmungen und Verordnungen aller Länder zu befolgen, in denen wir tätig sind. Viele dieser Gesetze sind äußerst komplex, können von Zeit zu Zeit geändert werden und sind von Land zu Land verschieden. Falls Sie Fragen zu einem bestimmten Gesetz oder einer bestimmten Verordnung haben oder sich nicht sicher sind, inwieweit ein Gesetz oder eine Verordnung auf Ihre Tätigkeit Anwendung findet, wenden Sie sich bitte an Ihren Vorgesetzten oder an die Rechtsabteilung.



Avnet Technology Solutions Asia Leadership-Konferenz, um auf ihrem Wissen, der Kultur und Teamarbeit aufzubauen.

Fragen stellen und Verstöße melden

Jeder von uns ist verpflichtet, jede Handlung zu melden, die tatsächlich oder dem Anschein nach einen Verstoß gegen unseren Code of Conduct, die Unternehmensrichtlinien oder das Gesetz darstellt. Dadurch tragen wir zur Wahrung eines von Ehrlichkeit und ethischem Verhalten geprägten Arbeitsumfelds bei. Es stehen Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, um Fragen zu stellen oder einen mutmaßlichen Verstoß zu melden. In der Regel sollten Sie sich mit Ihren Anliegen zuerst an Ihren Vorgesetzten wenden. Falls es Ihnen Unbehagen bereitet, sich an Ihren Vorgesetzten zu wenden oder Ihnen dies aus anderen Gründen ungeeignet erscheint, stehen Ihnen andere Ansprechpartner zur Verfügung. Falls Sie Fragen haben, Hilfe benötigen oder eine Meldung machen möchten, wenden Sie sich an:

- Ihren Vorgesetzten,
- Einen „Code of Conduct Advisor“,
- Die Personalabteilung,
- Die Rechtsabteilung,
- Die Konzernrevision,
- Ein Mitglied des Corporate oder Regional Ethics & Compliance Committee,
- Die Ethics Alertline von Avnet, entweder online oder telefonisch (die Kontaktinformationen für Ihren Standort finden Sie im Intranet auf der Seite [Office of Compliance](#)),
- Das Audit Committee (Prüfungsausschuss) des Board of Directors.

Die Ethics Alertline von Avnet wird von dem unabhängigen Anbieter Global Compliance betrieben. Die Ethics Alertline ist sieben Tage die Woche rund um die Uhr erreichbar.

Wenn Sie die Ethics Alertline kontaktieren, werden Sie gebeten, Ihren Namen anzugeben, damit wirksame Maßnahmen ergriffen werden können. Soweit gemäß den vor Ort geltenden Gesetzen gestattet, haben Sie auch die Möglichkeit, anonym zu bleiben. Sollten Sie sich dazu entscheiden, wird Avnet diese Entscheidung respektieren.

Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern weitere Ansprechpartner zur Verfügung stehen, wie z. B. die Betriebsräte.

Ganz gleich, für welches Verfahren Sie sich entscheiden, um Fragen zu stellen oder mögliches Fehlverhalten zu melden, unser Unternehmen unternimmt im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften alle erdenklichen Anstrengungen zur Wahrung der Vertraulichkeit.

Verbot von Repressalien

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Sie keine Angst davor haben, tatsächliches oder mutmaßliches Fehlverhalten zu melden. Wir ergreifen keine Disziplinarmaßnahmen oder Repressalien gegen Personen, die einen potenziellen oder tatsächlichen Verstoß gegen unseren Code of Conduct in gutem Glauben melden. Etwas „in gutem Glauben“ zu melden bedeutet, dass Sie vollständige und wahrheitsgemäße Angaben machen. Jeder, der in irgendeiner Form Repressalien gegen eine Person ausübt, die eine Meldung in gutem Glauben gemacht hat, muss mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses rechnen.

Untersuchungen und Konsequenzen bei Fehlverhalten

Avnet untersucht umgehend alle gemeldeten Bedenken und behandelt diese, soweit möglich, vertraulich. Es kann vorkommen, dass Sie im Rahmen einer internen Untersuchung aufgrund einer Meldung aufgefordert werden, diese zu unterstützen. In einem solchen Fall wird von jedem von uns eine uneingeschränkte Kooperation erwartet.

Falls im Rahmen einer Untersuchung Fehlverhalten nachgewiesen wird, wird unser Unternehmen geeignete Maßnahmen ergreifen. Dazu zählen u. a.:

- Die umgehende Rückerstattung unzulässiger Zahlungen;
- Die Unterrichtung der zuständigen Behörden;
- Disziplinarmaßnahmen;
- Die Änderung von Prozessen oder Verfahren, um künftiges Fehlverhalten zu vermeiden.

Verstöße gegen unseren Code of Conduct können Disziplinarmaßnahmen zur Folge haben. Dazu zählen u. a. mündliche oder schriftliche Abmahnungen, Beurlaubung, die Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses oder Rückerstattungen.

Die Tatsache, dass wir für Avnet arbeiten, sollte im Mittelpunkt all unserer Geschäftstätigkeiten stehen. Unser Unternehmen erwartet von uns im Rahmen unserer Arbeit Diskretion, und dass wir uns unseres guten Urteilsvermögens und unseres gesunden Menschenverstands bedienen. In Situationen, in denen Unklarheiten bestehen, sollten wir zuerst Rat einholen, bevor wir handeln.

Im besten Interesse unseres Unternehmens handeln

Wir sind verpflichtet, Situationen zu vermeiden, in denen unsere persönlichen Interessen mit denen unseres Unternehmens in Konflikt stehen. Solche Interessenkonflikte liegen vor, wenn externe Tätigkeiten, Einflüsse oder Beziehungen uns in unserer Fähigkeit beeinträchtigen, im besten Interesse von Avnet zu handeln. Darüber hinaus entstehen solche Interessenkonflikte, wenn wir unsere Stellung bei Avnet zu unserem persönlichen Vorteil oder zum Vorteil einer mit uns befreundeten oder verwandten Person nutzen.

Wir müssen unsere Handlungen und die unserer unmittelbaren Familienangehörigen prüfen, um sicherzustellen, dass keine Interessenkonflikte entstehen. Da Interessenkonflikte sowohl für die beteiligten Personen als auch für unser Unternehmen zu ernsthaften Problemen führen können, müssen wir alle Anstrengungen unternehmen, um selbst den bloßen Anschein eines Interessenkonfliktes zu vermeiden.

Falls Sie sich nicht sicher sind, ob ein Interessenkonflikt vorliegt oder entstehen könnte, sollten Sie die Angelegenheit umgehend mit Ihrem Vorgesetzten, einem Code of Conduct Advisor, der Rechtsabteilung oder der Personalabteilung von Avnet besprechen, bevor Sie handeln. Mitglieder des Board of Directors sind verpflichtet, dem Governance Committee jeden tatsächlichen oder potenziellen Konflikt zu melden.

In den folgenden Abschnitten werden einige Situationen beschrieben, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei lediglich um allgemeine Beispiele für mögliche Interessenkonflikte handelt. In der Realität können Sie sich mit zahlreichen weiteren Interessenkonflikten konfrontiert sehen.



College-Studenten konkurrieren bei den Avnet Tech-Spielen.

Geschenke und Bewirtung

Wir sind stets bestrebt, die Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern zu stärken. Geschenke und Bewirtungen können ein probates Mittel zum Aufbau und zur Pflege guter Beziehungen zwischen unserem Unternehmen und unseren Geschäftspartnern sein. Gleichwohl können Geschenke und Bewirtungen einen Interessenkonflikt darstellen, wenn solche Höflichkeiten ohne das Vorhandensein eines eindeutigen Geschäftszwecks überreicht oder genutzt werden. Generell gilt, dass nur bescheidene Geschenke oder Bewirtungen von uns gegeben und empfangen werden dürfen, die den folgenden Vorgaben entsprechen:

- Es liegt ein angemessener Grund für das Geschenk oder die Bewirtung sowohl im Hinblick auf die Umstände als auch auf die Geschäftsbeziehung vor.
- Das Geschenk oder die Bewirtung trägt zur Verbesserung der Geschäftsbeziehungen bei.
- Bei dem Geschenk handelt es sich nicht um Bargeld.
- Der Austausch von Geschenken oder Bewirtungen erfolgt unaufgefordert und nicht häufig.
- Die Annahme eines Geschenks oder einer Bewirtung hat keine Auswirkungen auf Ihre Entscheidung, die Sie im Namen von Avnet treffen.
- Das Geschenk oder die Bewirtung erfolgt im Rahmen eines legitimen Geschäftszwecks von Avnet.

In diesem Zusammenhang muss beachtet werden, dass unsere Geschäftspartner ihre eigenen Geschenk- und Bewirtungsrichtlinien haben können, die sich von den unseren unterscheiden können. Wir sollten daher stets im Vorfeld sicherstellen, dass wir unsere Geschäftspartner nicht durch geschäftliche Aufmerksamkeiten in eine unangenehme Situation bringen. Falls uns ein Geschäftspartner ein Geschenk oder eine Bewirtungsleistung anbietet, die einen Verstoß gegen unseren Code of Conduct und unsere Unternehmensrichtlinien darstellt, müssen wir dies höflich ablehnen.

Wenn Ihnen von einem Geschäftspartner ein Geschenk oder eine Bewirtung von ungewöhnlich hohem Wert angeboten wird, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten,

einen Code of Conduct Advisor oder den Chief Governance & Compliance Officer, der Ihnen helfen wird, zu entscheiden, ob die Annahme zulässig ist. Gerade in Bezug auf die Vergabe und Annahme von Geschenken oder Bewirtungen ist es sinnvoll, den „Headline“-Test zu machen: Wenn Sie mit dem fraglichen Geschenk oder Bewirtung nicht in den Schlagzeilen einer Nachrichtenmeldung landen wollen, sollten Sie das Geschenk oder die Bewirtung nicht anbieten bzw. nicht annehmen.

Für ausführlichere Informationen lesen Sie bitte die *Global Anti-Corruption Policy (Globale Richtlinie gegen Korruption)*

F.: Ich bin im Auftrag von Avnet auf Geschäftsreise und beabsichtige, mich während meines Auslandsaufenthalts mit einem langjährigen Kunden zu treffen. Der Kunde hat mich zum Abendessen in einem beliebten Restaurant vor Ort eingeladen, und im Anschluss ist geplant, dass wir ein paar Drinks in einem exklusiven Nachtclub in der Gegend zu uns nehmen. Da ich zum ersten Mal in der Stadt bin, würde ich gerne beide Lokalisationen kennenlernen. Darf ich die Einladung annehmen?

A.: Ein Essen in einem preiswerten Restaurant ist in der Regel zulässig, sofern dieses der Erörterung geschäftlicher Angelegenheiten dient und die guten Geschäftsbeziehungen zwischen Avnet und dem Kunden fördert. Der zusätzliche Besuch eines Nachtclubs kann – je nach den damit verbundenen Kosten und der Exklusivität der Lokalisation – unzulässig sein. Bitten Sie im Zweifelsfall Ihren Vorgesetzten oder einen Code of Conduct Advisor um Rat.

Externe Geschäftsinteressen

Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn wir eine direkte oder indirekte finanzielle Beteiligung an einem Unternehmen haben, zu dem Avnet Geschäftsbeziehungen unterhält. Eine solche Beteiligung an einem Anbieter, Kunden, Wettbewerber oder einer sonstigen Firma, mit der unser Unternehmen Geschäfte macht, kann leicht unser Urteilsvermögen beeinflussen. Aus diesem Grund müssen wir – unabhängig von der Größenordnung – jede Beteiligung vermeiden, die unsere Entscheidungen im Namen von Avnet



Avnet kaufte Guild Musical Instruments 1965, was dazu führte, dass Avnet den Beatles John Lennon und George Harrison eine Guild Starfire 12 präsentieren konnte.

beeinflussen könnte oder die den Eindruck erweckt, dies zu tun.

Für geringfügige Anteile an Aktien, Anleihen oder sonstigen Wertpapieren, die von einem börsennotierten Unternehmen ausgegeben werden, gilt eine generelle Ausnahmeregelung. In diesem Fall wird unter „geringfügigem Anteil“ ein wertmäßiger Anteil von weniger als 1 % an dem Unternehmen verstanden. Höhere Beteiligungen bedürfen der schriftlichen Ausnahmegenehmigung durch das Corporate Ethics & Compliance Committee.

Darüber hinaus dürfen wir niemals Mitglied in einem Board of Directors (z. B. einem Aufsichtsrat) von Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern oder Drittanbietern von Avnet sein, ausgenommen, dies wurde vom CEO und vom Corporate Ethics and Compliance Committee in schriftlicher Form ausdrücklich genehmigt.

Nebenbeschäftigung

Avnet respektiert unser Recht, eine Nebenbeschäftigung außerhalb unseres Unternehmens anzunehmen.

Allerdings darf eine von uns angenommene Nebenbeschäftigung niemals in Konflikt mit unserer Tätigkeit bei Avnet stehen. In diesem Zusammenhang sollten insbesondere folgende Situationen vermieden werden:

- Die Ausübung einer Nebenbeschäftigung oder -tätigkeit, mit der Avnet Konkurrenz gemacht wird;
- Nebentätigkeiten, die es Ihnen unmöglich machen, Ihre Arbeitsaufgaben bei Avnet zu erfüllen;
- Die Ausübung von Nebentätigkeiten auf dem Unternehmensgelände von Avnet oder während der Arbeitszeit;
- Die Ausübung von Nebentätigkeiten unter Verwendung des Eigentums, der Mitarbeiter, Gebäude, Materialien oder Ausrüstung von Avnet;
- Jedwede Tätigkeit für einen Lieferanten, Kunden, Anbieter oder Wettbewerber von Avnet;
- Eine Nebenbeschäftigung, bei der die vertraulichen oder geschützten Informationen von Avnet verwendet oder offengelegt werden.

Beschäftigung von Verwandten

Es kann vorkommen, dass sich Verwandte von uns für eine Stelle in unserem Unternehmen bewerben (Solange dies nicht durch eine Arbeitsvereinbarung begrenzt oder verboten ist). Unmittelbare Familienangehörige dürfen niemals in einem Beschäftigungsverhältnis zueinander stehen, in dem ein Familienangehöriger einem anderen Familienangehörigen direkt oder indirekt unterstellt ist. Durch eine solche Situation könnte der Eindruck der Vetternwirtschaft entstehen. Zu den „unmittelbaren Familienangehörigen“ zählen Ehepartner, Kinder, Stiefkinder, Eltern, Stiefeltern, Geschwister, angeheiratete Verwandtschaft sowie alle sonstigen Mitglieder Ihres Haushalts. Darüber hinaus sollten wir es vermeiden, uns dem Grundsatz der „Gegenseitigkeit“ zu bedienen, d. h., dass wir niemals Verwandte von anderen Personen nur deswegen einstellen, weil sie Verwandte unserer Mitarbeiter eingestellt haben. Falls Sie sich in einer Situation befinden, die gegen diese Richtlinie verstößt, müssen Sie dies umgehend gegenüber Ihrem Vorgesetzten offenlegen.

F.: Die Firma meiner Frau unterbreitet Avnet ein Angebot als Lieferant. Meiner Meinung nach würden sowohl Avnet als auch das Unternehmen, in dem meine Frau arbeitet, von einer solchen Geschäftsbeziehung profitieren. Stellt dies einen Interessenkonflikt dar?

A.: Dies könnte insbesondere dann der Fall sein, wenn Sie in dem Auswahlverfahren verschiedener Lieferanten die Entscheidungsbefugnis besitzen. Eine solche Beziehung könnte ohne Weiteres den Eindruck eines Interessenkonfliktes erwecken, unabhängig davon, ob Sie in dieser Situation die Entscheidungsbefugnis besitzen oder nicht. Sie sollten Ihren Vorgesetzten über den Sachverhalt informieren und sich aus dem Entscheidungsprozess zurückziehen, falls Sie in irgendeiner Form an diesem beteiligt sind.

Ethisches Geschäftsverhalten in der ganzen Welt

Als weltweites Unternehmen tätigt Avnet Geschäfte mit Personen und Firmen in der ganzen Welt. Da die Gesetze, die auf unsere weltweiten Geschäftstätigkeiten Anwendung

finden, sehr streng sein können, ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir die jeweiligen vor Ort geltenden Bestimmungen und Verordnungen kennen und befolgen. Dazu zählen u. a. der U.S. Foreign Corrupt Practices Act, der UK Bribery Act sowie vergleichbare weltweite Gesetze zur Bekämpfung von Korruption. Das Anbieten oder Annehmen von Bestechungsgeldern, Kickbacks (Rückvergütungen) oder ähnlichen versteckten Zahlungen verstößt gegen unsere Unternehmensrichtlinien, und ist darüber hinaus illegal. Es ist unzulässig, einem Amtsträger eine Zahlung oder sonstige Zuwendung mit der Absicht zukommen zu lassen oder zu versprechen, um dessen Entscheidung zu beeinflussen. Darüber hinaus dürfen wir einem Mitarbeiter einer Behörde niemals etwas von Wert – wie z. B. eine Einladung zum Essen, Reisen, Bewirtungen, Übernachtungen oder sonstige Zuwendungen – anbieten, um diesen zu beeinflussen. Ein solches Handeln kann dazu führen, dass sowohl Sie als auch Avnet strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

Falls Sie Kenntnis von fragwürdigen Geschäftspraktiken erhalten oder solche vermuten, müssen Sie umgehend Ihren Vorgesetzten, einen Code of Conduct Advisor oder die Rechtsabteilung darüber informieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Geschenke und Bewirtung“ des Code of Conduct.

Verbot von Bestechung im Geschäftsverkehr

Integres Geschäftsverhalten bedeutet auch, dass wir uns niemals der Bestechung im geschäftlichen Verkehr bedienen. Unter „Bestechung im Geschäftsverkehr“ versteht man Gewährung, Versprechen oder Anbieten von Geschenken oder anderen Vorteilen, die dem Zweck dienen, einen Auftrag zu erhalten, zu behalten oder um die Entscheidungen derjenigen zu beeinflussen, denen diese Dinge angeboten werden. Darüber hinaus dürfen wir niemals einen Dritten mit einer solchen Handlung in unserem Namen beauftragen. Ebenso wie wir kein Bestechungsgeld anbieten dürfen, ist es uns auch untersagt, Bestechungsgeld anzunehmen.

Internationale Handelsgesetze

Als international agierendes Unternehmen mit Lieferanten und Kunden in aller Welt ist Avnet

an die internationalen Handelsgesetze und -sanktionen gebunden. Wir befolgen die Im- und Exportbestimmungen und -gesetze aller Länder, in denen wir Geschäfte tätigen. Ein Verstoß gegen diese Bestimmungen und Gesetze kann unsere Geschäftsfähigkeit gegenüber unseren weltweiten Kunden und Lieferanten erheblich beeinträchtigen und schwerwiegende finanzielle und strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Bei „Exporten“ handelt es sich nach allgemeiner Definition um die Ausfuhr von Produkten, Dienstleistungen, Technologien oder Informationen in andere Staaten. Wir sind vor jedem Export verpflichtet zu überprüfen, ob ein Export an den Bestimmungsort und den Endnutzer (oder den Exportempfänger) zulässig ist. Darüber hinaus müssen wir alle erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen einholen sowie alle anfallenden Gebühren entrichten.

„Importe“ – oder Waren, die von einem externen Anbieter bezogen und in ein anderes Land eingeführt werden – unterliegen ebenfalls einer Reihe von Gesetzen und Bestimmungen. Bei Importen können wir insbesondere verpflichtet sein, Gebühren und Steuern zu entrichten sowie bestimmte Unterlagen einzureichen.

Die Mitarbeiter von Avnet, zu deren Aufgabenbereich Avnets internationale Geschäftstätigkeiten zählen, sind verpflichtet, alle Import- und Exportgesetze und -bestimmungen zu kennen, die auf Avnets Geschäftstätigkeiten Anwendung finden. Darüber hinaus müssen wir uns mit Avnets internen Global Trade Compliance Richtlinien vertraut machen und diese befolgen. Die Avnet-Richtlinien zum Thema Global Trade Compliance finden Sie im [intranet](#). Aufgrund der Komplexität der Im- und Exportgesetze und -bestimmungen sollten Sie sich im Zweifelsfall immer an die Rechtsabteilung wenden.



Der globale IT-Steuerraum in Chandler, Arizona, ist das Herzstück unserer Kommunikation, Datenspeicherung und Geschäftsaktivitäten mit Kunden und Lieferanten.

F.: Ich habe heute Morgen eine Großbestellung von einem Kunden aus Südamerika erhalten. Er hat mir mitgeteilt, dass er beabsichtigt, einen Teil der bestellten Waren an einen Kollegen im Nahen Osten weiterzuschicken. Soweit ich weiß, wurden gegen das Land, in dem sich sein Kollege aufhält, Handelsanktionen verhängt. Ich vermute aber, dass es im alleinigen Ermessen des Kunden liegt, an wen dieser die Waren weiterverreibt, nachdem er diese von uns erhalten hat. Stimmt das?

A.: Nein. In der Regel stellt der Export von Waren, von denen Sie wissen (oder Grund zu der Annahme haben), dass diese für ein Land bestimmt sind, gegen das Sanktionen verhängt wurden, einen Verstoß gegen unsere Unternehmensrichtlinien und die Exportkontrollgesetze dar. Aufgrund der Komplexität dieser Situation sollten Sie sich Rat bei der Rechtsabteilung einholen.

Sanktionen und Boykotte

Zusätzlich zu den Im- und Exportgesetzen müssen wir auch die Handelsanktionen beachten, die auf unsere Arbeit bei Avnet Anwendung finden. Gemäß den von den USA und anderen Ländern verhängten Sanktionen kann der Handel mit bestimmten Ländern – oder Personen, die in diesen Ländern leben oder aus diesen Ländern stammen – eingeschränkt oder verboten sein. Solche Beschränkungen können sich z. B. auf folgende Aktivitäten beziehen:

- Vermögenstransfer,
- Geldtransfer,
- Erbringung von Dienstleistungen,
- Export sensibler Technologien,
- Reisen in die betroffenen Länder.

Wir sind verpflichtet, überall dort, wo wir Geschäfte tätigen, die geltenden Beschränkungen zu kennen und zu befolgen. Bitte wenden Sie sich an die Rechtsabteilung, falls Sie Fragen zum Thema Sanktionen haben.

Darüber hinaus ist es uns gemäß den Gesetzen der USA und der Gesetzgebung verschiedener anderer Länder untersagt, Boykottaufrufen oder sonstigen Aufforderungen zur Teilnahme an anderen restriktiven Handelspraktiken nachzukommen, die gesetzlich unzulässig sind. Das bedeutet u. a., dass wir keine Maßnahmen ergreifen, keine Informationen veröffentlichen und keine Erklärungen abgeben dürfen, die dahingehend ausgelegt werden können, dass wir an einem illegalen Boykott teilnehmen. Für Verstöße gegen diese Gesetze sind schwerwiegende Strafen vorgesehen. Falls Sie Grund zu der Annahme haben, dass Sie direkt oder indirekt zur Teilnahme an einem illegalen Boykott aufgefordert wurden, sind Sie verpflichtet, sich an die Rechtsabteilung zu wenden. Unser Unternehmen muss alle Boykottaufrufen den US-Regierungsstellen melden. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, dass Sie diese Richtlinie befolgen.



Die Flaggenzeremonie eröffnet das Avnet Global Manager Meeting im Jahr 2000, wo sich 700 Führungspersönlichkeiten aus der ganzen Welt versammelten.

Schutz von Unternehmensvermögen und -informationen

Uns werden tagtäglich viele Vermögenswerte von Avnet anvertraut. Es ist unsere Pflicht, das materielle Eigentum des Unternehmens – einschließlich aller Ausrüstungen, Anlagen, Geldmittel und Dokumente – zu schützen und die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um dieses vor Diebstahl, Schaden, Verlust oder Missbrauch zu sichern. Wir sind angehalten, das Eigentum des Unternehmens ausschließlich für Geschäftszwecke zu verwenden.

Unsere vertraulichen und geschützten Informationen gehören zu den wichtigsten Vermögenswerten unseres Unternehmens. Viele von uns haben im Rahmen ihrer Tätigkeit Zugriff auf vertrauliche und geschützte Unternehmensinformationen. Diese Informationen gehören Avnet und sind ausschlaggebend für unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Beispiele für vertrauliche Avnet Informationen:

- Strategische Geschäftspläne;
- Zukünftige oder bevorstehende Veräußerungen, Übernahmen oder Fusionen;
- Das Wissen über die richtigen Ansprechpartner bei unseren Lieferanten und Kunden und deren Wünsche;
- Technische Daten über die von uns gelieferten Produkte und Dienstleistungen;
- Preisgefüge, Kosten, Gewinne und sonstige Finanzinformationen;
- Geschäftspraktiken und -muster;
- Namen, Anschriften, private Telefonnummern und Lohn- oder Gehaltsinformationen von Mitarbeitern sowie Informationen aus Personalakten;
- Geschützte, persönliche und als vertraulich eingestufte Daten, die von Avnet entwickelt, gekauft oder uns von unseren Kunden oder Lieferanten anvertraut wurden. Bitte beachten Sie, dass es sich auch bei Daten und Informationen, die nicht explizit als vertraulich gekennzeichnet sind, um vertrauliche Informationen handeln kann. Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an die Rechtsabteilung.



Reparaturtechniker in der Anlage Avnet Integrated Resources in Columbus, Ohio, welche für die Kabel-TV-Industrie arbeitet.

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir die Vertraulichkeit dieser Informationen zu jeder Zeit wahren. Vertrauliche Informationen sollten nur in dem Umfang an Kollegen weitergegeben werden, wie sie zur Ausführung ihrer Aufgaben erforderlich sind oder sofern ein anderweitiges gesetzliches Erfordernis zur Offenlegung dieser Informationen vorliegt. Wir dürfen niemals versuchen, vertrauliche oder geschützte Informationen zu unserem eigenen Vorteil zu nutzen oder vertrauliche, sensible oder nicht öffentliche Informationen gegenüber unternehmensfremden Personen offenzulegen. Das bedeutet auch, dass wir sorgsam darauf achten müssen, wer diese Informationen mithören könnte, wenn wir diese an öffentlichen Orten, wie z. B. in Zügen, auf Flughäfen in Restaurants oder Pausenräumen, besprechen.

Beachten Sie, dass wir beim Sammeln, Speichern, Ändern, Übermitteln, Sperren, Löschen und Verwenden personenbezogener Daten von Mitarbeitern verpflichtet sind, die Richtlinien und Verfahren von Avnet zum Umgang mit solchen Informationen sowie die geltenden Datenschutzgesetze der Länder zu befolgen, in denen wir tätig sind. Falls Sie sich nicht sicher sind, was Sie beim Umgang mit personenbezogenen Daten zu beachten haben oder bei welchen Daten es sich um personenbezogene Daten handelt, wenden Sie sich bitte an Ihren Vorgesetzten oder an einen Code of Conduct Advisor.

Es kann Situationen geben, in denen Avnet vertrauliche Informationen gegenüber anderen Akteuren offenlegt, mit denen unser Unternehmen eine Geschäftsbeziehung unterhält. Eine solche Offenlegung darf nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass die Partei, die die Informationen erhält, diese ebenfalls vertraulich behandelt.

Möglicherweise haben Sie bei Ihrer Einstellung eine Geheimhaltungsvereinbarung unterschrieben, in der Ihre diesbezüglichen Pflichten umfassend dargelegt sind. Die darin aufgeführten Pflichten bestehen auch nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses bei Avnet fort.

F.: Meine Kollegin berichtet mir während unserer gemeinsamen Mittagspause in einem Restaurant von einem möglichen neuen Auftrag. Sie teilt mir voller Begeisterung Einzelheiten über unsere Preisstrategie mit; Informationen, die ich wahrscheinlich gar nicht wissen darf. Sollte ich ihr sagen, dass sie dies unterlassen soll?

A.: Ja. Ihre Kollegin sollte diese Informationen nicht in der Öffentlichkeit erörtern, wo diese von anderen Personen mitgehört werden könnten. Außerdem sollten Ihnen diese Informationen nicht mitgeteilt werden, wenn keine geschäftliche Notwendigkeit dafür vorliegt, dass Sie Kenntnis von diesen Informationen haben. Wir müssen besondere Vorsicht walten lassen, wenn wir vertrauliche Informationen an öffentlichen Orten besprechen. Sie sollten die Unterhaltung umgehend beenden. Darüber hinaus sollten Sie und Ihre Kollegin Ihren Vorgesetzten oder einen Code of Conduct Advisor über das Gespräch unterrichten.

Schutz geistigen Eigentums

Wir respektieren die Urheberrechte, Patente, Markenzeichen und Lizenzen Dritter, einschließlich die unserer Wettbewerber und Lieferanten. Wir haben uns dem Prinzip der „Vordenkerschaft“ verschrieben, d. h., dass

wir uns für unsere Arbeit unserer eigenen Ideen bedienen und niemals die Arbeiten anderer kopieren, ohne den Urheber zu erwähnen. In der Regel umfassen Verträge mit Softwareanbietern auch eine Software-Lizenzvereinbarung. Darin ist festgelegt, dass der Anbieter der alleinige Eigentümer der Software ist und dass Avnet eine Lizenz zur Nutzung der Software zu festgelegten Bedingungen erhält. In der Regel ist es uns gemäß einer solchen Lizenzvereinbarung untersagt, die Software zu reproduzieren oder zu vervielfältigen. Darüber hinaus sind solche Software-Programme urheberrechtlich geschützt. Eine Reproduktion der Software ohne Zustimmung des Urheberrechtinhabers stellt einen Gesetzesverstoß dar.

Es ist Ihnen strikt untersagt, Software ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Urheberrechtinhabers zu vervielfältigen, eine Vervielfältigung zu genehmigen oder vervielfältigte Software zu nutzen. Gleiches gilt für Markenzeichen, Logos – ob eingetragen oder nicht – und Warenkennzeichen, wie z. B. „©“ oder „TM“.

Ebenso müssen wir dafür Sorge tragen, dass wir nicht gegen die Bestimmungen von Vereinbarungen mit Hardwareanbietern verstoßen. Dies gilt insbesondere für Patentrechte, Urheberrechte, Markenzeichen und Lizenzen. Bitte wenden Sie sich an die Rechtsabteilung von Avnet, falls Sie Fragen zu besagten Bestimmungen haben.

Darüber hinaus dürfen wir urheberrechtlich geschütztes Material weder fotokopieren noch anderweitig reproduzieren. Das Urheberrecht sieht jedoch einige Ausnahmen vor, wonach das Fotokopieren oder die Reproduktion von urheberrechtlich geschütztem Material unter bestimmten, genau festgelegten Umständen gestattet ist. Allerdings sollten Sie dies niemals tun, ohne vorher mit der Rechtsabteilung Rücksprache zu halten.

Wahrscheinlich haben Sie bei Ihrer Einstellung eine Vereinbarung zum Thema unbefugte Software-Nutzung unterschrieben, in der Ihre diesbezüglichen Pflichten umfassend dargelegt sind.

Angemessene Nutzung elektronischer Medien

Avnet stellt uns zur Ausübung unserer Tätigkeiten unterschiedlichste Technologien zur Verfügung. Bei Telefonen, PCs, Laptops und Internetzugang handelt es sich um Unternehmenseigentum von Avnet, das primär für geschäftliche Zwecke von Avnet zu nutzen ist. Gleichwohl gestattet uns unser Unternehmen die gelegentliche Nutzung dieser Geräte und Systeme für private Zwecke unter der Voraussetzung, dass dadurch nicht unsere Fähigkeit beeinträchtigt wird, unserer Arbeit nachzugehen.

Die Nutzung der Informationstechnologie von Avnet muss auf zulässige Art und Weise erfolgen, d. h., dass wir niemals die Informationstechnologie des Unternehmens nutzen dürfen, um belästigende, beleidigende, anstößige, obszöne oder illegale Inhalte anzuschauen, herunterzuladen oder zu übermitteln. Dazu zählen u. a. der Zugriff auf pornografische Inhalte, die Verbreitung von Drohbriefen und der Versuch, ohne die erforderliche Befugnis auf die Systeme, Netzwerke oder Datenbanken von Avnet zuzugreifen. Darüber hinaus ist das Herunterladen von nicht lizenzierte Software und von urheberrechtlich geschützter Musik, Filmen oder anderen Werken ohne die Genehmigung des Urheberrechtinhabers und von Avnet nicht gestattet.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in der [Global Information Security Policy](#).

Soziale Medien und Netzwerke

Das Internet bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch mit Interessengruppen in Form sozialer Medien. Zu diesen Medien zählen u. a. Blogs, Microblogs (wie Twitter®), soziale Netzwerke (wie Facebook® und LinkedIn®), Wikis, Foto- und Videoportale sowie Chatrooms. Seien Sie sich im Klaren darüber, dass elektronische Mitteilungen für die Ewigkeit sind und es sich dabei um übertragbare Aufzeichnungen unserer Kommunikation handelt. Eine etwaige Veröffentlichung solcher Mitteilungen kann erhebliche Auswirkungen auf den Ruf von Avnet haben. Wir dürfen bei der Nutzung sozialer Medien niemals den Eindruck erwecken, dass wir im Auftrag von Avnet

sprechen oder handeln, ausgenommen, wir sind dazu befugt. Dadurch soll vermieden werden, dass sich durch die private Nutzung sozialer Medien negative Folgen für unser Unternehmen ergeben. Darüber hinaus dürfen wir in sozialen Medien oder Netzwerken niemals vertrauliche Informationen über unser Unternehmen, unsere Geschäftspartner oder Kollegen veröffentlichen.

F.: Ich veröffentliche in meiner Freizeit regelmäßig aktuelle Einträge auf Facebook und in einigen anderen Netzwerken. Ich habe vor Kurzem einen Großauftrag abgeschlossen und wollte dies unbedingt meiner Familie und meinen Freunden mitteilen. Aus meinem Profil geht hervor, dass ich bei Avnet arbeite. Leider habe ich versehentlich den Namen des Unternehmens veröffentlicht, das uns den Großauftrag erteilt hat. Ich habe kurz danach den Namen des Unternehmens aus dem Eintrag entfernt. Muss ich dies melden?

A.: Ja. Dabei könnte es sich um wesentliche, nicht öffentliche oder anderweitig vertrauliche Informationen handeln. Deshalb könnte sich jede Offenlegung – selbst wenn die Aussage später zurückgenommen wird – nachteilig auf unser Unternehmen und unsere Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern auswirken. Sie sollten Ihren Vorgesetzten oder die Rechtsabteilung über die versehentliche Offenlegung unterrichten, damit Avnet im Bedarfsfall entsprechend reagieren kann.



Avnet programmiert mehr Halbleiterbauelemente, als jedes andere Unternehmen auf der Welt – mehr als 300 Millionen pro Jahr.

Anstand und Integrität gegenüber Kollegen



Ein Avnet-Betrieb für Verbindungsbaugruppen, 1959.

Avnet setzt sich für ein Arbeitsumfeld ein, das von Fairness, Zusammenarbeit und Chancengleichheit geprägt ist. Aus diesem Grund verpflichten wir uns als Mitarbeiter, die Würde eines jeden Einzelnen zu respektieren. Jeder von uns muss sich erwachsen, verantwortungsvoll, professionell und respektvoll verhalten. Darüber hinaus sind wir gemeinsam für die Wahrung eines Arbeitsumfelds verantwortlich, das sich durch Sicherheit, Respekt und Produktivität auszeichnet.

Einhaltung der grundlegenden Menschenrechte

Zu unserer Verpflichtung gegenüber unserem sozialen Umfeld gehört auch, dass Avnet die Menschenrechte beim allem, was wir tun, respektiert und anstrebt, sie bei allen Entscheidungen zu berücksichtigen. Unser Unternehmen bietet angemessene Arbeitszeiten und faire Löhne für alle, die für uns tätig sind. Zwangsarbeit, Menschenhandel und die Ausbeutung von Kindern werden von uns unter keinen Umständen toleriert. Ungesetzliche Kinderarbeit verletzt die Integrität unseres Unternehmens und wird von Avnet nicht geduldet. Wir tätigen niemals wissentlich Geschäfte mit Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern, die gegen diese Richtlinien verstoßen. Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass sich einer der genannten Akteure der Zwangsarbeit oder des Menschenhandels schuldig macht, müssen Sie dies umgehend melden.

Förderung von Vielfalt und Respekt

Integrität – der Grundwert, der bei uns an erster Stelle steht – bedeutet auch, dass wir fair miteinander umgehen. Von uns wird erwartet, dass wir einander mit Respekt und

Rücksichtnahme behandeln und uns für eine Unternehmenskultur einsetzen, in der die vielfältigen Hintergründe, Erfahrungen und Ideen unserer Mitarbeiter geschätzt werden. Bei Avnet werden alle Personalentscheidungen ausschließlich aufgrund von Leistung, Erfahrung und arbeitsspezifischen Kriterien getroffen. Niemand wird aufgrund seiner ethnischen Herkunft, Hautfarbe, nationalen Herkunft, seines Geschlechts, Familienstandes, Alters, aufgrund einer geistigen oder körperlichen Behinderung, einer Krankheit, seiner sexuellen Orientierung oder aufgrund eines sonstigen gesetzlich geschützten Merkmals diskriminiert.

Darüber hinaus sind wir bestrebt, mehr zu leisten als in den Mindestanforderungen von Antidiskriminierungsgesetzen verlangt wird. Unser Ziel ist die Schaffung eines leistungsfähigen Arbeitsumfelds, in dem individuelle Unterschiede respektiert und geschätzt werden. Dies ebnet den Weg für mehr Engagement und einen größeren beruflichen Erfolg aller. Wir alle sind dazu verpflichtet, zu einer vielfältigen Gesellschaft innerhalb Avnets beizutragen.

Verbot von Belästigung am Arbeitsplatz

Zu unserer Verpflichtung zur Schaffung eines von Respekt geprägten Arbeitsumfelds gehört auch, dass Belästigungen in keiner Form toleriert werden. Belästigung kann in sexueller oder nicht sexueller, physischer oder psychischer Form erfolgen und von Kollegen, Vorgesetzten oder Geschäftspartnern ausgehen. Jede Form der Belästigung verfolgt in der Regel den Zweck oder hat zur Folge, dass die Arbeitsleistung eines Menschen auf unzulässige Weise gestört wird oder ein von Einschüchterung, Feindseligkeit und Beleidigungen geprägtes Arbeitsumfeld entsteht. Dabei kann es sich sowohl um kleine, wiederholte Vorkommnisse als auch um ein einzelnes, erhebliches Vorkommnis handeln. Zu sexueller Belästigung zählen u. a. unerwünschte sexuelle Annäherungsversuche, Aufforderungen zu sexuellen Gefälligkeiten und sonstige verbale oder körperliche Handlungen sexueller Natur. Darüber hinaus duldet unser Unternehmen keine Formen von Mobbing oder Einschüchterung, weder von Einzelpersonen noch von Gruppen.

Falls Sie sich der Diskriminierung, Belästigung oder des Mobbing ausgesetzt fühlen, sollten Sie dies umgehend der Personalabteilung oder einem Code of Conduct Advisor melden. Diesbezügliche Beschwerden werden umgehend gründlich untersucht, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Soweit gesetzlich gestattet, haben Sie auch die Möglichkeit, solche Beschwerden anonym vorzubringen.

Seien Sie versichert, dass Sie keinerlei Repressalien zu befürchten haben, wenn Sie einen Fall von Belästigung oder Diskriminierung in gutem Glauben melden oder Informationen im Rahmen einer Untersuchung aufgrund des Verdachts von Belästigung oder Diskriminierung weitergeben. Sollte es doch zu Repressalien kommen, werden umgehend Maßnahmen gegen die Person ergriffen, von der die Repressalien ausgegangen sind. Dies kann in letzter Konsequenz auch zur Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses führen.

Unser Unternehmen wertet jede Form der Belästigung als schwerwiegenden Verstoß, der umgehend und konsequent mit Disziplinarmaßnahmen geahndet wird. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir beim Umgang mit Kollegen unser gutes Urteilsvermögen walten lassen und jeden tatsächlichen oder mutmaßlichen Fall von Diskriminierung oder Belästigung umgehend melden.

Unser Unternehmen erwartet über die Vorgaben zur sexuellen oder sonstigen Belästigung und Diskriminierung hinaus, dass alle Mitarbeiter gewisse Verhaltensregeln befolgen, um für ein Arbeitsumfeld zu sorgen, das frei von Belästigung, Interessenkonflikten, Feindseligkeit und Diskriminierung ist. Obwohl es nicht einfach ist, eindeutige Regeln und Richtlinien aufzustellen, in denen alle in der Praxis erdenklichen Situationen berücksichtigt werden, helfen Ihnen die nachfolgenden Leitlinien bei der Einschätzung, ob eine Handlung oder Verhaltensweise zulässig ist:

- Bei einer von unserem Unternehmen gesponserten Veranstaltung oder damit verbundenen Aktivitäten – wie z. B. Golfpartien, Angelausflüge oder

Sportveranstaltung – müssen wir uns zu jeder Zeit professionell verhalten. Wir dürfen niemals:

- Jemanden zum Verzehr alkoholischer Getränke drängen;
- Irgendetwas tun, das den Vorwurf der sexuellen oder anderweitigen Belästigung oder Diskriminierung begründet;
- Ausdrücke oder Wörter verwenden, die andere beleidigen könnten.

Es ist untersagt, Dritte aufgrund eines gesetzlich geschützten Merkmals (ethnische Herkunft, Familienstand, Alter etc.) von einer von Avnet gesponserten Veranstaltung auszuschließen oder sie dabei zu verunglimpfen.

F.: Ich habe den Eindruck, dass meine Vorgesetzte möglicherweise einen potenziellen neuen Mitarbeiter aufgrund seiner ethnischen Herkunft diskriminiert hat. Sie hat sich in meiner Gegenwart mehrfach auf abfällige Art und Weise über den Bewerber lustig gemacht und mir gesagt, dass sie wahrscheinlich jemanden mit geringeren Qualifikationen einstellen wird. Außer mir hat niemand sonst im Büro ihre Bemerkungen gehört, und ich befürchte, dass mir meine Vorgesetzte das Leben zur Hölle machen könnte, wenn ich etwas gegen ihr Verhalten sage. Was sollte ich tun?

A.: Das Verhalten Ihrer Vorgesetzten ist diskriminierend. Avnet verbietet jede Form der Diskriminierung aufgrund eines gesetzlich geschützten Merkmals. Sie handeln absolut richtig, indem Sie das Verhalten Ihrer Vorgesetzten zur Sprache bringen und brauchen keine Angst vor Repressalien haben. Mitarbeiter, die eine Meldung in gutem Glauben machen, sind durch die Avnet-Richtlinie zum Verbot von Repressalien geschützt. Jeder von uns ist verpflichtet, etwaige Bedenken oder etwaiges Fehlverhalten zu melden. Dies ist Teil unseres moralischen Geschäftsverständnisses. Wenn es Ihnen lieber ist, haben Sie auch die Möglichkeit, sich anonym an die Ethics Alertline zu wenden.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wir sind bestrebt, allen Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. Aus diesem Grund befolgen wir überall dort, wo wir tätig sind, die Gesetze und Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Jeder Einzelne von uns ist verpflichtet, sich mit den Arbeitssicherheitsbestimmungen vertraut zu machen und diese ohne Ausnahme zu befolgen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, müssen Sie umgehend alle sicherheitsgefährdenden Arbeitsbedingungen Ihrem Vorgesetzten oder der Personalabteilung melden. Darüber hinaus sind alle arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen Ihrem Vorgesetzten und der Personalabteilung zu melden, damit das Unternehmen den Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherung nachkommen kann. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den Arbeitssicherheitsbestimmungen Ihres Standortes, in denen die meisten Arbeitssicherheitsthemen behandelt werden.

Drogenfreier Arbeitsplatz

Unser Unternehmen verpflichtet sich, allen Mitarbeitern einen drogenfreien und sicheren Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund sind die Herstellung, der Konsum, die Verbreitung, der Besitz und die Verwendung von Drogen auf dem Unternehmensgelände, in Firmenfahrzeugen, während der Arbeitszeit und im Rahmen von Geschäftstätigkeiten außerhalb des Unternehmensgeländes strengstens verboten. Darüber hinaus gilt ein generelles Verbot für den Konsum, die Verbreitung und den Besitz alkoholischer Getränke an allen Orten und in allen Situationen, die oben aufgeführt sind. In Ausnahmesituationen kann ein moderater Alkoholkonsum auf dem Unternehmensgelände oder im Rahmen von Geschäftstätigkeiten außerhalb des Unternehmensgeländes, z. B. während eines Geschäftsessens, gestattet sein. Allerdings sind Sie jederzeit angehalten, beim Alkoholkonsum Ihr gutes Urteilsvermögen walten zu lassen.

Verstöße gegen die Richtlinie eines drogenfreien Arbeitsplatzes haben Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses zur Folge.

Darüber hinaus sind auch strafrechtliche Konsequenzen möglich. Die Verwendung, der Besitz, die Herstellung, der Kauf, der Verkauf und die Verbreitung von Drogen sind illegal. Derartige Gesetzesverstöße können eine strafrechtliche Verfolgung einschließlich Geld- und Haftstrafen nach sich ziehen. Drogen, die am Arbeitsplatz gefunden werden, werden von Avnet konfisziert. Darüber hinaus behält sich Avnet die Möglichkeit vor, die Strafverfolgungsbehörden über den Drogenfund zu unterrichten.

Soweit gemäß den vor Ort geltenden Gesetzen gestattet, stellt die Weigerung, einer Aufforderung zu einem vertraulichen Drogen- oder Alkoholtest nachzukommen, einen Kündigungsgrund dar.

Wenn Sie Kenntnis von illegalen Handlungen haben, die mit Drogen oder Alkohol zu tun haben, sollten Sie die Personalabteilung informieren. Personen, die solche Handlungen in gutem Glauben melden, haben keinerlei Repressalien zu befürchten.

F.: Einer meiner Kollegen hat eine Alkoholfahne und benimmt sich etwas merkwürdig. Obwohl er seine Arbeit im Moment ohne Probleme zu erledigen scheint, ist es meiner Meinung nach ganz offensichtlich, dass er in der Mittagspause Alkohol getrunken hat, und ich bin etwas besorgt. Sollte ich etwas sagen?

A.: Ja. Wenn Sie den Eindruck haben, dass ein Kollege unter dem Einfluss irgendeiner Substanz steht, die seine Arbeitsleistung beeinträchtigen könnte, sind Sie verpflichtet, dies Ihrem Vorgesetzten zu melden. Sie schützen Ihren Kollegen vor einem möglichen Unfall, indem Sie Ihren Vorgesetzten über Ihre Bedenken unterrichten, und Sie tragen zur Einhaltung der Arbeitssicherheitsstandards von Avnet bei.

Integrität gegenüber unseren Kunden, Lieferanten und sonstigen Dritten

Unser Ruf als ein nach ethischen Grundsätzen handelndes Unternehmen stellt einen unserer wichtigsten Vermögenswerte dar. Die Art und Weise, in der wir unsere Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden und Lieferanten führen, ist für den Erhalt dieser Beziehungen und die Wahrung unseres Rufs von entscheidender Bedeutung. Folglich müssen wir einen fairen, ehrlichen und von gegenseitigem Respekt geprägten Umgang mit allen Kunden und Lieferanten führen.

Werbung und Vertrieb

Wir stellen häufig Marketing- und Werbeeinrichtungen zur Verfügung, um unsere Kunden zu informieren, den Bekanntheitsgrad unserer Produkte und Dienstleistungen zu steigern oder um neue Mitarbeiter zu gewinnen. Alle von uns bereitgestellten Informationen über die Produkte und Dienstleistungen von Avnet müssen verständlich und wahrheitsgemäß sein. Wir sind dafür verantwortlich, unsere Kunden über unsere Vertragsbedingungen – einschließlich der Produktspezifikationen, Lieferzeiten, Preise und Pflichten – genauestens zu informieren.

Darüber hinaus treffen wir niemals abfällige oder unwahre Aussagen über die Produkte und Dienstleistungen von Wettbewerbern. Ein solches Verhalten hätte nur zur Konsequenz, dass unsere Kunden einen schlechten Eindruck von uns bekommen und Wettbewerber sich beschweren würden.

Die Beschaffung von Informationen über den Markt und unsere Wettbewerber erfolgt ausschließlich mit legalen und ethischen Mitteln. Dazu zählen Nachrichten, das Internet, öffentlich zugängliche Datenbanken, Fachzeitschriften und andere nicht vertrauliche Quellen. Wir versuchen niemals, uns Betriebsgeheimnisse oder andere vertrauliche oder geschützte Informationen über Wettbewerber auf illegale oder unethische Art und Weise zu beschaffen. Beim Sammeln von Informationen über den Markt und unsere Wettbewerber geben wir uns eindeutig als Mitarbeiter von Avnet zu erkennen. Wir respektieren die Rechte und das Eigentum unserer Wettbewerber und sonstiger Dritter.

F.: Ich befinde mich derzeit in Vertragsverhandlungen mit einem Bestandskunden von Avnet. Er hat mich gebeten, eine Klausel in den Vertrag aufzunehmen, die garantiert, dass alle gelieferten Produkte frei von jeglichen Mängeln sind. Obwohl ich nicht davon ausgehe, dass ein Kunde jemals unzufrieden mit unseren Produkten sein wird, besteht dennoch die Möglichkeit eines Mangels, weshalb ich ein solches Versprechen nicht geben kann. Darf ich dem Kunden eine solche mündliche Zusicherung geben, ohne das schriftlich im Vertrag festzuhalten?

A.: Nein. Bei Verhandlungen mit Kunden, Lieferanten oder sonstigen Geschäftspartnern dürfen Sie nur ehrliche und wahrheitsgemäße Aussagen treffen. Dies gilt auch für mündliche Aussagen oder Versprechen, die von uns gemacht werden. Sie sollten dem Kunden mitteilen, dass wir zwar zu unseren Produkten stehen, aber nicht in der Lage sind, eine solche Garantie vertraglich zu verankern. Versichern Sie dem Kunden, dass sich Avnet im Falle von Mängeln um eine angemessene Lösung bemühen wird. Treffen Sie niemals mündliche Aussagen, die Sie nicht auch schriftlich machen würden.



Das Avnet Global Solutions Center ist in der Lage, mehr als 700.000 Anlagen pro Jahr zu integrieren und zu liefern.



Lester, Charles und Robert Avnet.

Erfüllung von Verträgen

Avnet ist bestrebt, die Erwartungen unserer Kunden an unsere Produkte und Dienstleistungen zu erfüllen. Voraussetzung dafür ist, dass Kundenanforderungen definiert, verstanden, akzeptiert und erfüllt werden. Niemand hat die Befugnis, Dienstleistungen oder Produkte zu liefern, die nicht den Vertragsbedingungen zwischen Avnet und seinen Kunden entsprechen.

Fairer Umgang mit Dritten

Wir sind bestrebt, gute Geschäftsbeziehungen zu unseren Lieferanten aufzubauen. Gleichzeitig setzen wir uns für einen gesunden Wettbewerb in unserem Geschäft ein. Aus diesem Grund müssen alle Einkaufs- und Vergabeentscheidungen anhand der folgenden objektiven Kriterien getroffen werden:

- Preis,
- Qualität,
- fristgerechte Lieferung,
- Service,
- Reputation.

Kurzum: Wir beauftragen die Lieferanten und Dienstleister, die uns den besten Preis, Mehrwert und die besten Vertragsbedingungen bieten.

Darüber hinaus basieren unsere Geschäfte mit Lieferanten niemals auf dem Prinzip von Gegenseitigkeit, d. h., dass wir einem Lieferanten niemals sagen werden, dass Avnet nur bereit ist, Produkte und Dienstleistungen zu kaufen, wenn der Lieferant zustimmt, im Gegenzug Produkte und Dienstleistungen von Avnet zu erwerben. Ein solches Verhalten wäre nicht nur unethisch, sondern möglicherweise sogar

ungesetzlich. Um den Verdacht ungesetzlicher Gegenseitigkeitsvereinbarungen zu vermeiden, dürfen Sie gegenüber einem potenziellen Kunden oder Lieferanten niemals äußern, dass Avnet ein Anrecht auf einen Auftrag habe, weil unser Unternehmen Produkte oder Dienstleistungen von dem betreffenden Kunden oder Lieferanten erworben hat.

Öffentliche Aufträge

Unser Unternehmen wendet bei öffentlichen Aufträgen die gleichen ethischen Geschäftsstandards an, wie bei allen anderen Kunden. Allerdings können diese Standards in solchen Fällen an bestimmte Vorschriften gebunden sein. Jeder von uns muss bei Geschäften mit öffentlichen Auftraggebern die entsprechenden rechtlichen und vertraglichen Verpflichtungen befolgen. In den verschiedenen Ländern der Welt gelten unterschiedliche Gesetze und Bestimmungen zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen, die dem Schutz des öffentlichen Interesses dienen. Gemäß diesen Gesetzen sind Geschenke, Zuwendungen und Reisekostenübernahmen für Amtsträger oder Mitarbeiter staatlicher Unternehmen verboten oder nur sehr begrenzt zulässig. Häufig finden sich in diesen Gesetzen auch Bestimmungen zur Einstellung von Amtsträgern, Amtsträgern im Ruhestand und deren Familienangehörigen sowie zu Handlungen, die eine unzulässige Beeinflussung objektiver Entscheidungen zum Zweck haben. Viele andere Gesetze enthalten strenge Bestimmungen zu den Buchhaltungs- und Rechnungslegungspraktiken bei der Erfüllung von öffentlichen Aufträgen und Teilaufträgen.

Diese Gesetze sind unabhängig vom Land der Tätigkeit von jedem von uns zu befolgen. Jeder Mitarbeiter, zu dessen Tätigkeit der Umgang mit Amtsträgern und die Erfüllung öffentlicher Aufträge gehören, ist dafür verantwortlich, die diesbezüglich geltenden Gesetze und Verordnungen zu kennen und zu befolgen. Nachfolgend sind einige der zentralen Anforderungen bei Geschäften mit Amtsträgern und öffentlichen Auftraggebern aufgeführt:

- Wir müssen uns klar und präzise ausdrücken, damit sich alle Beteiligten über unsere Vertragsbedingungen, einschließlich der Produktspezifikationen, Terminplanung, Preise und Pflichten, im Klaren sind.
- Wir müssen die Produkte und Dienstleistungen liefern, die der Kunde bestellt hat. Avnet wird ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die Behörde oder den öffentlichen Auftraggeber niemals von den Vertragsbestimmungen in Bezug auf Produkte, Komponenten, Tests oder sonstige Aspekte abweichen.
- Bestimmte Gesetze gelten beim Umgang mit Amtsträgern und Mitarbeitern öffentlicher Stellen und definieren enge Grenzen in Bezug auf Einladungen zum Essen, Bewirtungsleistungen, Geschenke, Zuwendungen und andere Dinge von Wert. Aus diesem Grund dürfen wir Amtsträgern oder Mitarbeitern öffentlicher Stellen niemals solche Dinge anbieten oder zukommen lassen. Ausgenommen sind Erfrischungen im Rahmen von Geschäftstreffen.
- Wir dürfen Behörden, Amtsträgern oder Staatbediensteten niemals persönliche Mittel oder Unternehmensmittel zukommen lassen, um die Geschäfte von Avnet zu fördern.
- Wir dürfen Rückvergütungen („Kickbacks“), Bestechungsgelder oder sonstige versteckte Zahlungen weder anbieten noch annehmen.
- Wir dürfen im Vorfeld von Auftragsvergaben niemals vertrauliche Informationen oder Informationen über das Vergabeverfahren von Amtsträgern oder von Unternehmen ersuchen oder erhalten, die im Auftrag von öffentlichen Auftraggebern handeln.
- Wir müssen sicherstellen, dass Rechnungen an öffentliche Auftraggeber oder an Unternehmen, die im Auftrag von öffentlichen Auftraggebern handeln, wahrheitsgetreu und korrekt sind und allen Gesetzen und Verordnungen entsprechen.
- Wir dürfen niemals Dritte als Vermittler von Zahlungen beauftragen, die illegal sind.
- Wir müssen unsere Vermittler, Vertreter, Wiederverkäufer und Geschäftspartner sorgfältig auswählen und überprüfen, um zu vermeiden, dass wir Personen beauftragen, die sich bei Geschäften mit öffentlichen Auftraggebern nicht an unsere Unternehmensstandards halten.

Falls Sie Fragen hinsichtlich der für Aufträge von öffentlichen Auftraggebern geltenden Verhaltensstandards haben, wenden Sie sich bitte an die Rechtsabteilung, bevor Sie handeln.

F.: Ich laufe Gefahr, einen Großauftrag nicht zu erhalten, wenn ich einem Beamten vor Ort kein Bestechungsgeld zahle. Mir ist bewusst, dass sich unser Unternehmen in der ganzen Welt integer und ethisch korrekt verhält. Allerdings ist Bestechung in diesem Teil der Welt an der Tagesordnung. Darf ich in diesem Fall eine Ausnahme machen, um den Auftrag zu erhalten?

A.: Nein. Avnet verzichtet lieber auf einen Auftrag, wenn dieser nur durch Bestechung oder sonstige unzulässige Geschäftspraktiken gewonnen werden kann. Kein Auftrag rechtfertigt einen Verstoß gegen das Gesetz oder unsere hohen ethischen Geschäftsstandards. Der langfristige Schaden, den der Ruf und die Glaubwürdigkeit unseres Unternehmens dadurch erleiden könnten, wiegt weitaus schwerer als der kurzfristige Nutzen durch die Gewinnung des Auftrags.

Einhaltung des Kartell- und Wettbewerbsrechts

Wir befolgen das Wettbewerbsrecht der USA sowie aller anderen Länder, in denen wir tätig sind. Diese Gesetze dienen der Förderung des freien und offenen Wettbewerbs. Das Kartellrecht verbietet insbesondere Vereinbarungen, die eine unzulässige Einschränkung des Wettbewerbs darstellen. Derartige Vereinbarungen können schwerwiegende zivil- und strafrechtliche Konsequenzen für unser Unternehmen und die im Auftrag unseres Unternehmens handelnden Personen zur Folge haben. Das Wettbewerbsrecht ist, wie viele andere Gesetze, sehr komplex und von Land zu Land unterschiedlich.

Grundsätzlich gilt, dass jede wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung oder Übereinkunft in schriftlicher oder mündlicher Form mit einem oder mehreren Wettbewerbern (und selbst bestimmte einseitige Verhaltensweisen) illegal sind. Ein Rückschluss auf eine solche Vereinbarung

kann allein aufgrund von Verhaltensweisen möglich sein, d. h., dass nicht zwangsläufig eine schriftliche oder mündliche Absprache vorliegen muss. Entscheidend hierfür ist, dass die Fakten auf ein abgestimmtes Verhalten zwischen den Beteiligten hinweisen, ohne dass diesbezüglich zwangsläufig eine nachweisbare Absprache stattgefunden hat. Folgende Absprachen mit Wettbewerbern sind gesetzlich verboten:

- Preisabsprachen,
- Absprachen über Preispolitik und Preisstrategien,
- Absprachen über Verkaufsbedingungen,
- Absprachen über Produktionsvolumen,
- Absprachen über Rabatte und Angebote,
- Absprachen über die Aufteilung von Märkten,
- Absprachen darüber, ob und wie mit einem Kunden oder Lieferanten Geschäfte zu machen sind.

Darüber hinaus sind gemäß den Unternehmensrichtlinien Unterhaltungen mit Wettbewerbern über die Geschäftstätigkeiten von Avnet oder die eines Wettbewerbers verboten, die als wettbewerbswidrig ausgelegt werden könnten. Nachfolgend sind einige Beispiele für unzulässige Aktivitäten aufgeführt:

- Preisabsprachen: Absprachen zwischen Wettbewerbern über Preissteigerung, -senkung oder -fortführung; Gespräche mit Wettbewerbern, in denen Preisinformationen direkt oder indirekt erörtert werden.
- Aufteilung von Märkten: Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern über die Aufteilung von Kunden, Produkten, Gebieten oder Technologien.
- Gruppenboykotte und Lieferungsverweigerung: Absprachen zwischen Wettbewerbern, mit bestimmten Kunden oder anderen Wettbewerbern keine Geschäfte zu machen.
- Koppelgeschäfte: Der Verkauf eines Produktes oder einer Dienstleistung unter der Bedingung, dass der Käufer ein anderes Produkt oder eine andere Dienstleistung erwirbt, wenn der Verkäufer in Bezug auf das Produkt oder die Dienstleistung über einen erheblichen Marktanteil verfügt.

Wenden Sie sich an die Rechtsabteilung, bevor Sie eine Geschäftsbeziehung beenden oder sich weigern, einem Kunden oder potenziellen Kunden etwas zu verkaufen, sofern diese Entscheidung nicht ausschließlich auf die mangelnde Bonität des Kunden zurückzuführen ist. Obwohl es uns freisteht, uns unsere Kunden selbst auszusuchen, kann die Beendigung von Kundenbeziehungen oder die Weigerung, einem Kunden etwas zu verkaufen, zu einem tatsächlichen oder mutmaßlichen Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht führen.

Treffen von Handelsverbänden

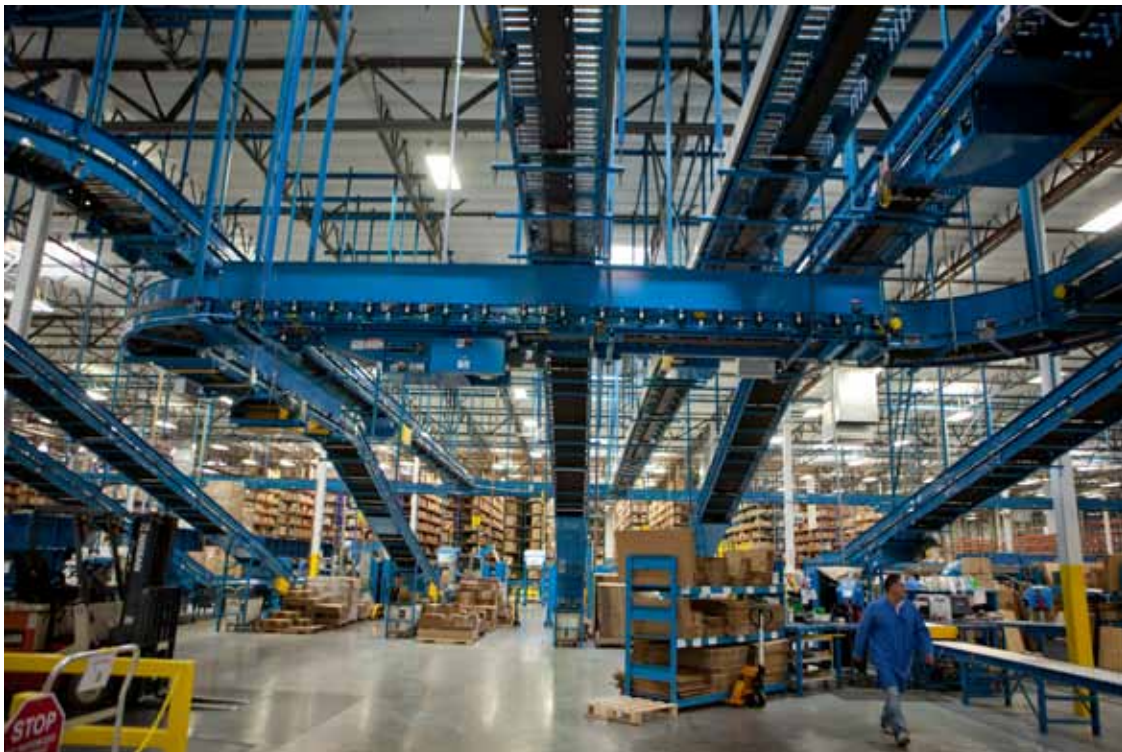
Treffen von Handelsverbänden stellen eine besondere Herausforderung dar, zumal auf diesen häufig auch Wettbewerber anwesend sind. Wenn Sie an einem Treffen eines Handelsverbands teilnehmen und jemand versuchen sollte, eine der oben aufgeführten wettbewerbswidrigen Praktiken zu erörtern, müssen Sie die Unterhaltung umgehend beenden, das Treffen verlassen und den Vorfall der Rechtsabteilung melden. Eine klare und unmissverständliche Distanzierung von Gesprächen über wettbewerbsbeschränkende Themen kann uns und Avnet vor Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht schützen.

Schutz von Informationen Dritter

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten stellen wir Kunden und Lieferanten häufig vertrauliche oder geschützte Informationen zur Verfügung bzw. erhalten besagte Informationen. Der Austausch solcher Informationen darf nur unter der Voraussetzung stattfinden, dass beide Parteien eine Geheimhaltungsvereinbarung unterzeichnet haben. Wir halten unsere Verpflichtung ein, die uns zur Verfügung gestellten vertraulichen Informationen zu schützen. Das bedeutet konkret, dass:

- Wir niemals versuchen dürfen, vertrauliche oder geschützte Informationen zu unserem eigenen Vorteil oder im Interesse von Avnet zu nutzen, wenn dieses Interesse über den Zweck hinausgeht, zu dem Avnet die Informationen zur Verfügung gestellt wurden;
- Die Offenlegung der von Avnet erhaltenen Informationen unter strenger Einhaltung der geltenden gesetzlichen Anforderungen und der von Avnet eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen zu erfolgen hat.

Falls Sie Fragen zum Umgang mit vertraulichen oder geschützten Informationen haben, wenden Sie sich bitte an die Rechtsabteilung.



Mitarbeiter des Global Logistics Avnet Center, Chandler, Arizona, versenden mehr als 13.000 Sendungen pro Tag an die Kunden.

Integrität gegenüber unseren Aktionären

Aktionäre sind für Avnet von zentraler Bedeutung. Sie haben in unser Unternehmen investiert, und diese Investitionen verdienen Vertrauen, Bedacht und Ehrlichkeit. Wir dürfen unsere Position innerhalb des Unternehmens und unseren Zugang zu Informationen niemals nutzen, um entgegen den Interessen unserer Aktionäre zu handeln.

Transparenz der Buch- und Aktenführung

Als börsennotiertes Unternehmen ist Avnet zur Einreichung bestimmter Berichte und Dokumente bei der U.S. Securities and Exchange Commission (US-Börsenaufsichtsbehörde) sowie zur Veröffentlichung bestimmter Unternehmensmitteilungen verpflichtet. Darüber hinaus sind wir verpflichtet, alle Bücher, Akten und Unterlagen gemäß bestimmter Rechnungslegungsstandards zu führen. D. h., dass wir in diesen Berichten und sonstigen Unternehmensmitteilungen verpflichtet sind, vollständige, wahrheitsgetreue, genaue, firstgerechte und nachvollziehbare Angaben zu machen. Aus diesem Grund muss jeder von uns sicherstellen, dass alle finanziellen Berichte und Aufzeichnung des Unternehmens den geltenden Gesetzen, den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und den Unternehmensrichtlinien entsprechen.

Die Aufzeichnungen und Bücher unseres Unternehmens sind für die Erfüllung finanzieller und rechtlicher Pflichten sowie von Geschäftsführungspflichten von entscheidender Bedeutung. Alle Aufzeichnungen und Dateneingaben müssen mit der größtmöglichen Sorgfalt und Ehrlichkeit erstellt bzw. vorgenommen werden, um deren Genauigkeit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Zu diesen Aufzeichnungen zählen u. a.:

- Verkaufsberichte,
- Kundenrechnungen,
- Nachweise über Bestellungen/Aufträge,
- Versandunterlagen,
- Spesenbelege,
- Arbeitszeitnachweise,
- Sonstige geschäftsrelevante Informationen.

In unseren Finanzaufzeichnungen müssen sich alle tatsächlichen Transaktionen widerspiegeln. Es dürfen – ganz gleich, zu welchem Zweck – niemals geheime Konten

oder Kassen eingerichtet oder geführt werden. Unser Unternehmen verfügt über ein System interner Kontrollen, um in angemessener Weise sicherzustellen, dass alle Transaktionen:

- In Übereinstimmung mit den Weisungen der Unternehmensleitung erfolgen;
- Ordnungsgemäß aufgezeichnet werden, damit wir unserer Rechenschaftspflicht über unsere Vermögenswerte nachkommen können.

Bitte seien sich im Klaren darüber, dass die Missachtung dieser Anforderungen einen Verstoß gegen unseren Code of Conduct und die Unternehmensrichtlinien darstellt.

Darüber hinaus zählen auch E-Mails und Voicemail-Nachrichten zu den Unternehmensaufzeichnungen. Die Bereitstellung von E-Mail- und Voicemail-Systemen durch Avnet erfolgt für geschäftliche Zwecke. Derartige elektronische Informationen sind das Eigentum von Avnet, und Avnet behält sich das Recht vor, den Inhalt solcher Nachrichten und Mitteilungen zu überprüfen. Da unsere Geschäftskommunikation auf die unterschiedlichste Art und Weise der Öffentlichkeit bekannt werden könnte, sollten Sie es unterlassen, Dinge zu schreiben oder zu sagen, die Sie nicht auch in formellen Mitteilungen schreiben oder äußern würden. Vermeiden Sie Übertreibungen, blumige Floskeln, Mutmaßungen, rechtliche Schlussfolgerungen sowie abfällige Bemerkungen oder Charakterisierungen über bzw. von Personen und Unternehmen.

Kunden- und Mitarbeiterdaten werden von uns vertraulich behandelt und als Unternehmensvermögen eingestuft. Diese Aufzeichnungen müssen geschützt werden und dürfen nur mit entsprechender Genehmigung von Avnet oder im Rahmen einer gerichtlichen Anordnung oder Vorladung offengelegt werden. Falls Sie eine Vorladung erhalten oder Fragen zur Offenlegung von Aufzeichnungen von Avnet haben, wenden Sie sich bitte umgehend an die Rechtsabteilung.

Die Aufbewahrung der Unternehmensaufzeichnung erfolgt unter Einhaltung der Gesetze und der *Record Retention Policy* (Richtlinie zur Aufbewahrung von Aufzeichnungen) von Avnet.



Der Firmensitz von Avnet wurde im Jahre 1998 in Phoenix, Arizona gegründet.

Verbot von Insidergeschäften und der unbefugten Weitergabe von Insiderinformationen

Es kann gelegentlich und bei der Ausführung unserer Arbeit vorkommen, dass wir Kenntnis von Informationen über Avnet oder über Unternehmen erhalten, mit denen Avnet Geschäfte macht. Bei solchen Informationen kann es sich um wesentliche und nicht öffentliche Informationen oder sogenannte Insiderinformationen handeln.

Insiderinformationen sind Informationen, die der allgemeinen Öffentlichkeit nicht durch Pressemitteilungen, hinterlegte Geschäftsberichte bei der U.S. Securities and Exchange Commission, durch Zeitungs- oder Fernsehberichte, Newsletter, Werbeanzeigen oder Videopräsentationen von Avnet zugänglich gemacht wurden.

Informationen gelten als „wesentlich“, wenn diese Auswirkungen auf den Wert der Wertpapiere von Avnet oder eines anderen Unternehmens haben könnten oder wenn diese die Entscheidung einer Person zum Kauf, zum Halten oder zum Verkauf von Wertpapieren beeinflussen könnten. Beispiele für wesentliche Informationen oder

Entwicklungen sind u. a.:

- Gewinne,
- Übernahmen,
- Fusionen,
- Dividenden,
- Produkteinführungen,
- Personaländerungen im Management.

Die Nutzung wesentlicher, nicht öffentlicher Informationen zur persönlichen Bereicherung ist illegal und unethisch. Falls Sie Kenntnis von Insiderinformationen über Avnet oder ein anderes Unternehmen haben, ist der Handel mit Wertpapieren des betreffenden Unternehmens erst nach einer offiziellen Veröffentlichung der Informationen gestattet. Nach der öffentlichen Bekanntgabe der Informationen müssen Sie einen angemessenen Zeitraum verstreichen lassen – in der Regel drei Tage –, bevor Sie auf Grundlage dieser Informationen mit Wertpapieren handeln. Darüber hinaus dürfen Sie solche Informationen niemals nutzen, um anderen Tipps zum Handel mit Wertpapieren zu geben. In diesem Zusammenhang meint Aktienhandel den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im Open Market, einschließlich börsengehandelter Optionen und Stammaktien.

Jede öffentliche Bekanntmachung über Avnet kann als wesentlich erachtet werden. Aus diesem Grund müssen Sie alle Anfragen von Pressevertretern oder Investoren (Analysten oder Aktionäre) an die Abteilung für Investor Relations oder Public Relations von Avnet weiterleiten. Versuchen Sie niemals selbst zu bestimmen, ob es sich bei Informationen um wesentliche Informationen handelt oder nicht.

F.: Ich habe kürzlich aufgrund meiner Tätigkeit bei Avnet erfahren, dass einem unserer Geschäftspartner ein großer Prozess droht. Zufällig besitze ich eine große Anzahl von Wertpapieren an dem Unternehmen, und ich bin froh, von dem Prozess erfahren zu haben, bevor dies öffentlich wird. Darf ich einen Teil meiner Wertpapiere verkaufen, um finanzielle Verluste zu vermeiden?

A.: Nein, weil Sie aufgrund Ihrer Tätigkeit bei Avnet in den Besitz von Insiderinformationen gelangt sind. Gemäß den Gesetzen zum Insiderhandel ist der Handel mit Wertpapieren von Avnet oder von dessen Geschäftspartnern auf der Grundlage von Insiderinformationen verboten. Ebenso unzulässig ist es, solche Informationen an andere weiterzugeben.

Anfragen von Behörden

Wir kommen allen angemessenen Anfragen von Behörden zu Informationen über unsere Geschäftstätigkeiten nach. Gleichzeitig genießt unser Unternehmen bestimmte gesetzlich verankerte Rechte, wie z. B. die Vertretung durch einen Rechtsbeistand vom Moment der ersten Kontaktaufnahme. Es kann auch Fälle geben, in denen die Behörden von unserem Unternehmen die Offenlegung von Informationen fordern, die dem Datenschutz oder der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen. In solchen Fällen sind wir verpflichtet, bei der Offenlegung von Informationen die Datenschutzbestimmungen zu beachten.

Sollten Sie von einem Mitarbeiter einer Behörde ein Ersuchen auf eine Unterhaltung, die Herausgabe von Daten oder Kopien von Dokumenten oder auf den Zugang zu Akten, Personal- oder medizinischen Daten erhalten, müssen Sie dieses Ersuchen umgehend der

Rechtsabteilung melden und dürfen keine weiteren eigenen Maßnahmen ergreifen. Für die Prüfung des Ersuchens und die etwaige Herausgabe von Informationen ist die Rechtsabteilung zuständig.

Einheitliche Unternehmenskommunikation

Die einheitliche und verständliche Darstellung der finanziellen Situation und der Pläne von Avnet im Rahmen von öffentlichen Mitteilungen ist für die Wahrung unserer Integrität von entscheidender Bedeutung. Unsere Mitteilungen gegenüber Medienvertretern und Investoren müssen ein korrektes Bild von den Zielen und der Lage unseres Unternehmens wiedergeben. Aus diesem Grund dürfen Sie niemals öffentliche Erklärungen im Namen von Avnet abgeben, sofern Sie dazu nicht ausdrücklich befugt sind. Sollten Sie eine formelle oder informelle Anfrage von einem Investor, Analysten, einem Pressevertreter oder einer anderen Person erhalten, verweisen Sie diesen an die Abteilung für Investor Relations oder Public Relations. Anfragen von Behördenmitarbeitern oder Anwälten sind an die Rechtsabteilung weiterzuleiten.



Avnet-Teams aus Los Angeles und Orange County, Kalifornien, bei einer Verkaufsförderungs-Rallye im Jahr 1968.

Beim Wettbewerb im Markt ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir nach den höchsten ethischen Maßstäben handeln. Dies gilt nicht nur für den Umgang mit Wettbewerbern, sondern auch in Bezug auf unsere Kunden und Lieferanten. Unser Handeln muss in Einklang mit den in unserem Code of Conduct dargelegten Leitlinien stehen.

Förderung von Nachhaltigkeit

Wir fühlen uns dem Schutz der Umwelt und des sozialen Umfelds verpflichtet, in dem wir tätig sind. In der Praxis bedeutet dies, dass wir bestrebt sind, alle geltenden Umweltschutzgesetze und -verordnungen zu befolgen. An Standorten, an denen weniger strenge Umweltschutzgesetze und -verordnungen gelten, befolgen wir unsere eigenen höheren Umweltschutzstandards. Jeder von uns ist angehalten, in Umweltfragen verantwortungsbewusst zu handeln und sich bei Fragen an die Rechtsabteilung, die Abteilung für Umweltfragen oder an das Green Council zu wenden.

Die in den Umweltschutzgesetzen und -verordnungen enthaltenen Bestimmungen gelten für eine Vielzahl von Bereichen. Dazu gehören u. a.:

- Der Umgang, die Lagerung, Entsorgung und der Transport von Gefahrgut und Abfallstoffen;
- Die Emission von Luftschadstoffen und Abwasser;
- Berichte und Aufzeichnungen zu Umweltfragen;
- Die Umweltauswirkungen unserer gesamten Unternehmenstätigkeit.

Die jeweils geltenden Umweltauflagen sind situationsabhängig, können aber z. B. die Einhaltung bestimmter Verfahren, das Einholen von Genehmigungen, die Durchführung von Studien und das Erstellen von Berichten oder das Ergreifen oder Unterlassen bestimmter Handlungen beinhalten. Jeder von uns ist dafür verantwortlich, sich über die jeweils geltenden Umweltauflagen in seinem Tätigkeitsbereich zu informieren.

Die einzelnen Standorte oder Geschäftsbereiche verfügen unter Umständen bereits über Umweltrichtlinien, in denen Ihr Tätigkeitsbereich abgedeckt wird. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie sich Rat von der Rechtsabteilung, der Abteilung für Umweltfragen oder vom Green Council einholen. Die Einhaltung von Umweltauflagen gilt insbesondere für folgende Aktivitäten:

- Die Verwendung, Lagerung oder Entsorgung von Erdölerzeugnissen, Abfallprodukten oder Gefahrgut, einschließlich Behältern, die solche Stoffe enthalten;
- Den Betrieb oder die Wartung von Anlagen und Geräten, in denen Erdölerzeugnisse zum Einsatz kommen oder die Gefahrstoffe enthalten;
- Den Versand oder Transport von Produkten, die Gefahrstoffe enthalten, wie z. B. Batterien;
- Den Kauf oder die Anmietung von Grundstücken und Immobilien.

Wenn Ihnen bekannt ist oder Sie den Verdacht haben, dass potenziell giftige oder gefährliche Stoffe unsicher gelagert werden, in die Umwelt gelangen könnten oder anderweitige Verstöße gegen die Umweltschutzrichtlinien vorliegen, müssen Sie dies Ihrem Vorgesetzten melden. Avnet ist verpflichtet, solchen Meldungen umgehend nachzugehen und im Bedarfsfall die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Falls Sie der Meinung sind, dass ein Problem nicht umgehend gelöst worden ist, wenden Sie sich an Ihren Code of Conduct Advisor oder an die Rechtsabteilung. Machen Sie sich bewusst, dass Verstöße gegen die Umweltschutzgesetze schwerwiegende zivil- und strafrechtliche Konsequenzen einschließlich Haftstrafen für die betreffenden Personen und Avnet zur Folge haben können.

Unterstützung unseres sozialen Umfelds

Unser Unternehmen ermutigt uns, unserem sozialen Umfeld etwas zurückzugeben und unterstützt unser persönliches ehrenamtliches Engagement. Allerdings müssen wir sicherstellen, dass durch ein solches Engagement der ordnungsgemäße Betrieb nicht gestört, die Arbeit anderer nicht beeinträchtigt wird und andere sich dadurch nicht belästigt fühlen. Aus diesem Grund müssen wir im Rahmen unseres Engagements für solche Aktivitäten und Veranstaltungen Folgendes unterlassen:

- Aushänge oder das Anbringen anderer schriftlicher Informationen in unternehmenseigenen oder angemieteten Gebäuden von Avnet oder an Standorten, an denen Avnet Arbeiten verrichtet, ohne sich im Vorfeld die schriftliche Genehmigung von der Personalabteilung eingeholt zu haben;
- Verbreitung oder Veröffentlichung von Informationsmaterial während der Arbeitszeit oder zu Themen, die sich nicht auf die Unternehmenstätigkeiten von Avnet beziehen;
- Stören von Kollegen während der Arbeitszeit und Werbung im Auftrag eines Klubs, Vereins, einer Gewerkschaft, politischen Partei, religiösen Vereinigung oder sonstigen Gruppe;
- Verkauf oder Versuch des Verkaufs von Waren auf dem Unternehmensgelände oder in den Gebäuden von Avnet, ausgenommen

für wohltätige oder gemeinnützige Organisationen. Allerdings dürfen solche Verkaufsaktivitäten weder uns noch unsere Kollegen bei der Ausübung ihrer Arbeit stören, noch dürfen Mitarbeiter zum Kauf solcher Gegenstände gedrängt werden;

- Nicht bei Avnet beschäftigte Personen einladen oder diesen gestatten, auf dem Unternehmensgelände Informationsmaterialien zu verteilen, Waren zu verkaufen oder um Geldspenden zu bitten, ganz gleich aus welchem Grund.

Avnet gestattet externen Anbietern den Zutritt zu unserem Unternehmensgelände, wenn dies den Mitarbeitern von Avnet einen zusätzlichen Nutzen bringt. Allerdings müssen solche Anbieter eine entsprechende schriftliche Vereinbarung mit unserem Unternehmen besitzen. Gleiches gilt für externe Anbieter, die zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlergehens der Mitarbeiter von Avnet beitragen. Entsprechende Genehmigungen werden von einem zuständigen Beauftragten von Avnet erteilt.

Unterstützung externer politischer Aktivitäten

Unser Unternehmen respektiert unser Recht auf politische Partizipation ebenso, wie es unser soziales Engagement für wohltätige Zwecke unterstützt. Hierbei ist zu beachten, dass wir an solchen Aktivitäten nur in unserer Freizeit und unter Verwendung unserer privaten Mittel teilnehmen dürfen. Wir dürfen politische Aktivitäten niemals während der Arbeitszeit oder unter Verwendung des Eigentums, der Anlagen oder Mittel von Avnet unterstützen. Ebenso dürfen Sie niemals erwarten, dass politische Spenden direkt oder indirekt erstattet werden. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Rechtsabteilung.



Avnets neues automatisches Lager in Poing, Deutschland.

Freistellung von unserem Code of Conduct

Unser Unternehmen gewährt in der Regel keine Freistellung, die eine Person von der Einhaltung der in diesem Code of Conduct enthaltenen Bestimmungen befreit. Sollten Sie der Meinung sein, dass zulässige Gründe für eine Freistellung vorliegen, wenden Sie sich bitte an den Chief Governance & Compliance Officer. Der Chief Governance & Compliance Officer hat die Möglichkeit, den Antrag auf Freistellung zu genehmigen oder dem Corporate Ethics & Compliance Committee oder dem Governance Committee des Board of Directors eine Empfehlung auszusprechen. Änderungen oder Freistellungen von diesem Code of Conduct für Executive Officers, Senior Financial Officers oder ein Mitglied des Board of Directors dürfen nur vom Governance Committee beschlossen werden. Avnet wird jede Freistellung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen oder den Börsenbestimmungen umgehend offenlegen.

Bestätigung

Als Mitarbeiter und leitende Angestellte von Avnet sind wir verpflichtet, den Erhalt des Code of Conduct und der darin enthaltenen verbindlichen Unternehmensrichtlinien durch unsere Unterschrift zu bestätigen. Die Unterzeichnung dieser Bestätigung ist für neue Mitarbeiter Voraussetzung für die Aufnahme eines Beschäftigungsverhältnisses.

Die Einhaltung unseres Code of Conduct und die Teilnahme an diesbezüglichen Schulungen ist integraler Bestandteil unserer Beschäftigung bei Avnet. Die Einhaltung unseres Code of Conduct wird von Avnet bei Personalentscheidungen – einschließlich Einstellung, Beförderung und Vergütung – als Entscheidungskriterium herangezogen.

Der ehemalige Chairman und CEO von Avnet, Roy Vallee, läutet zusammen mit dem Executive Management Team die Closing Bell™, um den 50. Jahrestag von Avnet als börsennotiertes Unternehmen an der New York Stock Exchange zu feiern. Avnet ist eine von nur 350 Firmen, die so lange bei der New Yorker Börse, NYSE, geführt werden.



